

eCH-Standards in eCH-Prozessaustauschplattform für Gemeinden und Kantone

Priorisiertes Vorhaben B1.13

eCH GV

19.04.2013

Überblick

Kontext – eGovernment Strategie & eCH-Standards

Konzept eCH-Prozessaustauschplattform

Entwicklung

Nutzung

Portal

Betrieb

Ergebnisse - Pilotdokumentationsprojekt

Lessons learned & next steps

Zusammenarbeit

Ausrichtung auf Ziele eGovernment Schweiz

Die E-Government-Strategie Schweiz ist in ihrem Kern eine **Prozessstrategie**

Silos verlassen und übergreifende, durchgängige
Geschäftsprozesse schaffen

eCH-Prozessaustauschplattform ist eine **Umsetzungshilfe**
für Gemeinden und Kantone

BPM- Kompetenzen fördern und BPM-Reifegrad erhöhen

eCH-Prozessaustauschplattform ist das Schaufenster für
die **eCH-Standards « Geschäftsprozesse »**

eCH-konforme Prozesse « state of the art » publizieren

eCH-Vorgaben und -Hilfsmittel zum Geschäftsprozessmanagement (1/2)

1. Rahmenkonzepte

- eCH-0126 Vernetzte Verwaltung Schweiz
(Lenk/Schuppan/Schaffroth)
- eCH-0138 Beschreibung und Dokumentation von Aufgaben,
Leistungen, Prozessen und Zugangsstrukturen

2. Beschreibungsvorgaben (u.a. BPMN)

- eCH-0139 Aufgaben und Aufgabenstrukturen
- eCH-0073 Leistungen
- eCH-0140 Prozesse [BPMN 2.0!]
- eCH-0088 Behördengänge

eCH-Vorgaben und -Hilfsmittel zum Geschäftsprozessmanagement (1/2)

3. Referenzverzeichnisse

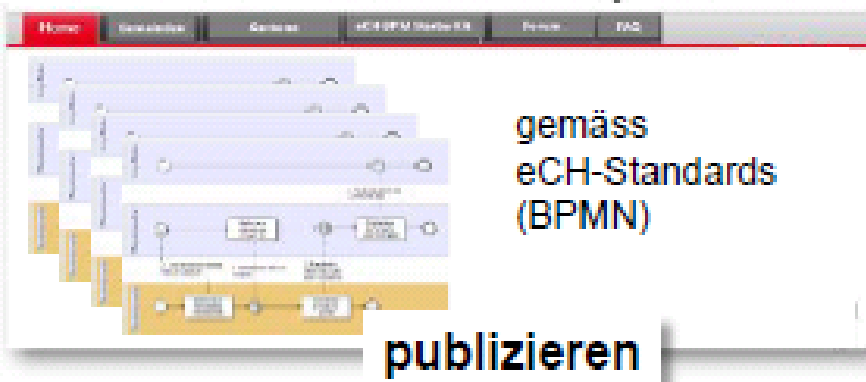
- eCH-0049 Themenkataloge für Unternehmen & Privatpersonen
- eCH-0070 Inventar der öffentlichen Leistungen
- eCH-0145 Aufgabenlandkarte der öffentl. Verwaltung

4. Hilfsmittel

- eCH-0096 BPM-Starter Kit [Projektleitfaden und BPMN-Tool]
- eCH-0074 BPMN Einführung [deskriptive Modellierung]
- eCH-0158 BPMN-Modellierungskonventionen
- eCH-0143 BPM-Organisationshandbuch
- eCH-0162 BPM-Reifegradmodell
- eCH-0161 Social Media Strategie
- eCH-0163 Rahmenkonzept + Musterlösung Gemeinde-Cockpit

Die eCH-Prozessaustauschplattform

eCH-Prozessaustauschplattform



gemäß
eCH-Standards
(BPMN)

publizieren

bereitstellen

nutzen

Publikation von Leistungs- und Prozessbeschreibungen

Nutzung als „Prozessvorlagen“ = keine Vorgaben!)

Qualitätssicherung der BPMN-Diagramme

BPM-ERFA

Verknüpfung mit Ref eGov CH (B2.13) und weiteren Plattformen

lokale Leistungs- und Prozessdokumentationen

- von Gemeinden und Kantonen
- für Gemeinden und Kantone

Nutzen

für Verwaltungen

freie Nutzung und Weiterverwendung des Prozesswissens der öffentlichen Verwaltung
Qualitätssicherung, Anwendung von eCH-Standards

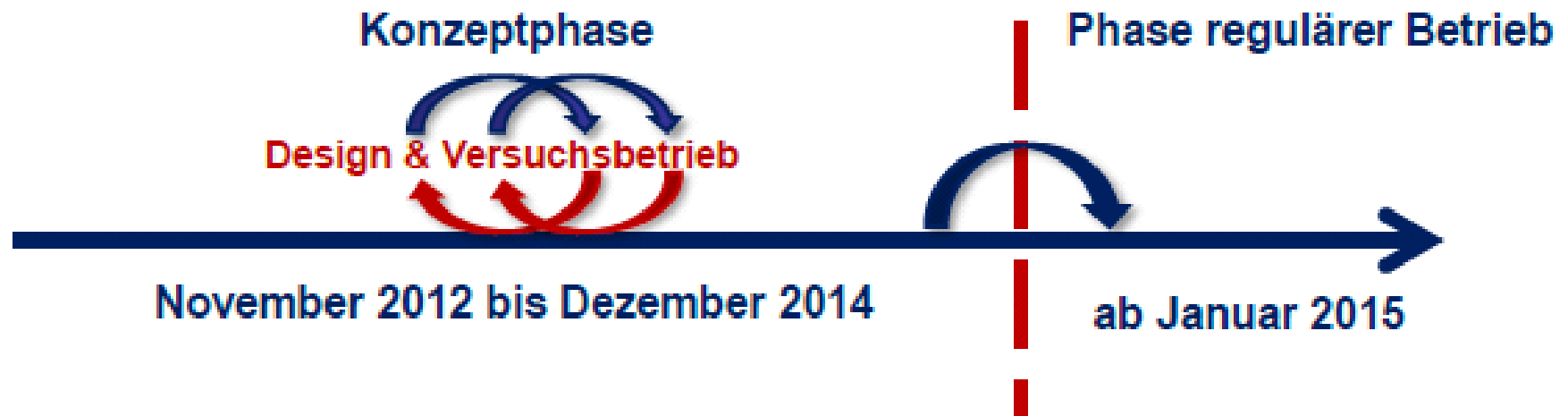
für private Unternehmen / Dienstleister

Mitwirkung bei Prozessbeschreibungen und QS
Schaufenster

für alle

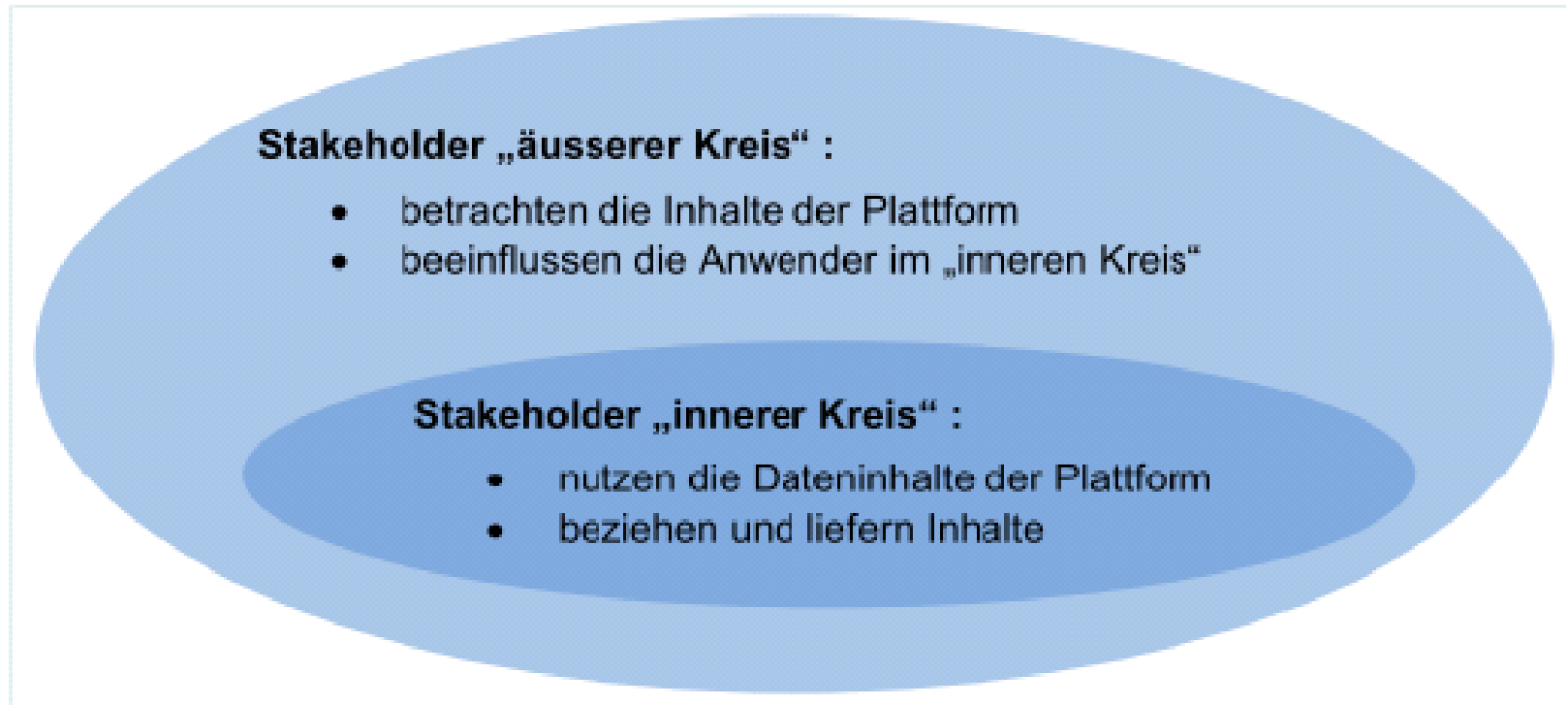
Community of Practice
Informations-, Erfahrungsaustausch und Kommunikationsplattform

Entwicklungsziele von Konzept bis Betrieb



**Priorität der laufenden Bereitstellung von „Content“
(mit Pilotgemeinden und -kantonen)**

Das Nutzungskonzept



Stakeholder „äusserer Kreis“ = Meinungsbildner , Förderer, Executive, Legislative, Dritte

Fachverständnis  Entscheidungssicherheit 

Stakeholder „innerer Kreis“ = Prozessverantwortliche intern / extern , Stadt- und Gemeindeschreiber, Prozessmitarbeitende

Kompetenzen  Überblick  Durchführungssicherheit 

Das Portalkonzept

eCH-BPM

Ihr Standort

Prozessbibliothek

deutsch

français

- ▶ News
- ▶ Wissen
- ▶ Prozessbibliothek
- ▶ Jungelo Publikation
- ▶ Prozesse finden...
- ▶ Erfahrungsböcher
- ▶ Terminologie...
- ▶ Forum
- ▶ Self Assessment
- ▶ eCH-Standards
- ▶ Starter Kit
- ▶ eCH-BPM Community

Registrieren

Login

▶ eCH-Marktplatz

HR-Prozesse Stadt Dübendorf (ZH)

Prozess „Anstellung“

Leistungsinventar	▶
Leistungsbeschreibung	▶
Vgl. ähnlicher Prozess	▶

Kommentare	▶
Download	▶
PDF	▶
BPMN 2.0	▶
Navi	▶

Sitemap
Impressum
Kontakt
Hilfe

Kontextsensitive Anzeige privater eCH-konformer Anbieter 1

Kontextsensitive Anzeige privater eCH-konformer Anbieter 2

Kontextsensitive Anzeige privater eCH-konformer Anbieter 3

Kontextsensitive Anzeige privater eCH-konformer Anbieter n

Anforderungen an das Betriebskonzept

Sechs Grundsätze, die im Betriebskonzept vertieft werden:

Hohes **Involvement der Nutzer** - mit stabiler Nachfrage nach den angebotenen Produkten und Dienstleistungen

Gesicherte **Ressourcen** für Content-Bereitstellung und –Pflege

Kosten des laufenden Betriebs sind sichergestellt

Tragfähige **Finanzierung** der Betriebsorganisation (inkl. Sponsoring, Mitgliederstatus, Werbung sowie Aufbau einer Management-Sicht mit einer Planerfolgsrechnung)

Definierte PPP-Strukturen – inkl. **Aufbau- und Ablauforganisation (Einbezug von Dienstleistern)**

Geregelte **Trägerschaft und Governance**

Pilotprojekt - Machbarkeitsstudie

Verstehen, was «Bereitstellung von Content» bedeutet:

Kritische Menge, redaktioneller Aufwand, Verantwortlichkeiten

Mit realistischen Szenarien operieren

Welche ÖV's dokumentieren Prozesse in BPMN?

Welche ÖV's sind unter welchen Bedingungen bereit, Ihre Prozesse öffentlich zugänglich zu machen?

Welches Kooperationsmodell zur Finanzierung von QS und Pflege?

Welche Verfahren / Technologie zur Publikation?

Pilotprojekt - Stadtverwaltung Gossau

*Auszug aus dem
Projektantrag z.Hd.
Stadtpräsident
(Februar 2011)*

Fachliche Ziele Gossau

Unterstützung der operativen Tätigkeiten aller Mitarbeiter durch die digitale Dokumentation mit verknüpften Hilfsmitteln (Formulare, Links, Gesetzestexte etc.)

Gemeinsames Fachverständnis über die Abläufe, Zuständigkeiten, Fristen, Ergebnisse und Schnittstellen

Organisationsweite Transparenz über Prozesse, Aufgaben und Leistungen (unterstützt IKS)

Finanzielle Ziele

Voraussetzungen zur Effizienz- und Effektivitätssteigerung in der Leistungserbringung (Durchlaufzeiten, Doppelspurigkeiten etc.)

Pilotprojekt - Lieferergebnisse

50+ QS-gesicherte BPMN-Prozessmodelle

Eingeordnet in eCH-0145 Aufgabenlandkarte CH

Erfahrungsbericht

QS ist sehr wichtig

Formell vs. Fachlich

eCH-0158 Praxistest und Feedback

QS-Prozess «End-to-End»

Empfehlungen z.Hd. Gossau, eCH, B1.13

Prozessnummerierung

Attributenpflege

Anforderungen an die Plattform

usw...

Pilotprojekt - Nutzen

Für Stadtverwaltung Gossau

Qualitätssicherung durch Dritte der bereits dokumentierten Prozesse

Fachliche und inhaltliche Kontrolle inkl. Feedbacks durch Befundliste

eCH-Konformität

«Future proof»

Lessons Learned

Laufende Erkenntnisse fliessen in die Projektarbeit ein:

Das **Denken und Arbeiten in Prozessen** gewinnt allgemein an Bedeutung
die Schaffung nachhaltiger Strukturen stellt für die Zusammenarbeit ein
wichtiger Motivationsfaktor dar

Fokus der **Qualitäts-Kontrolle** wird auf BPM-Funktionalitäten beschränkt

Gemeinden unterschiedlicher Grösse antizipieren verschiedene
Prozessabbildungen

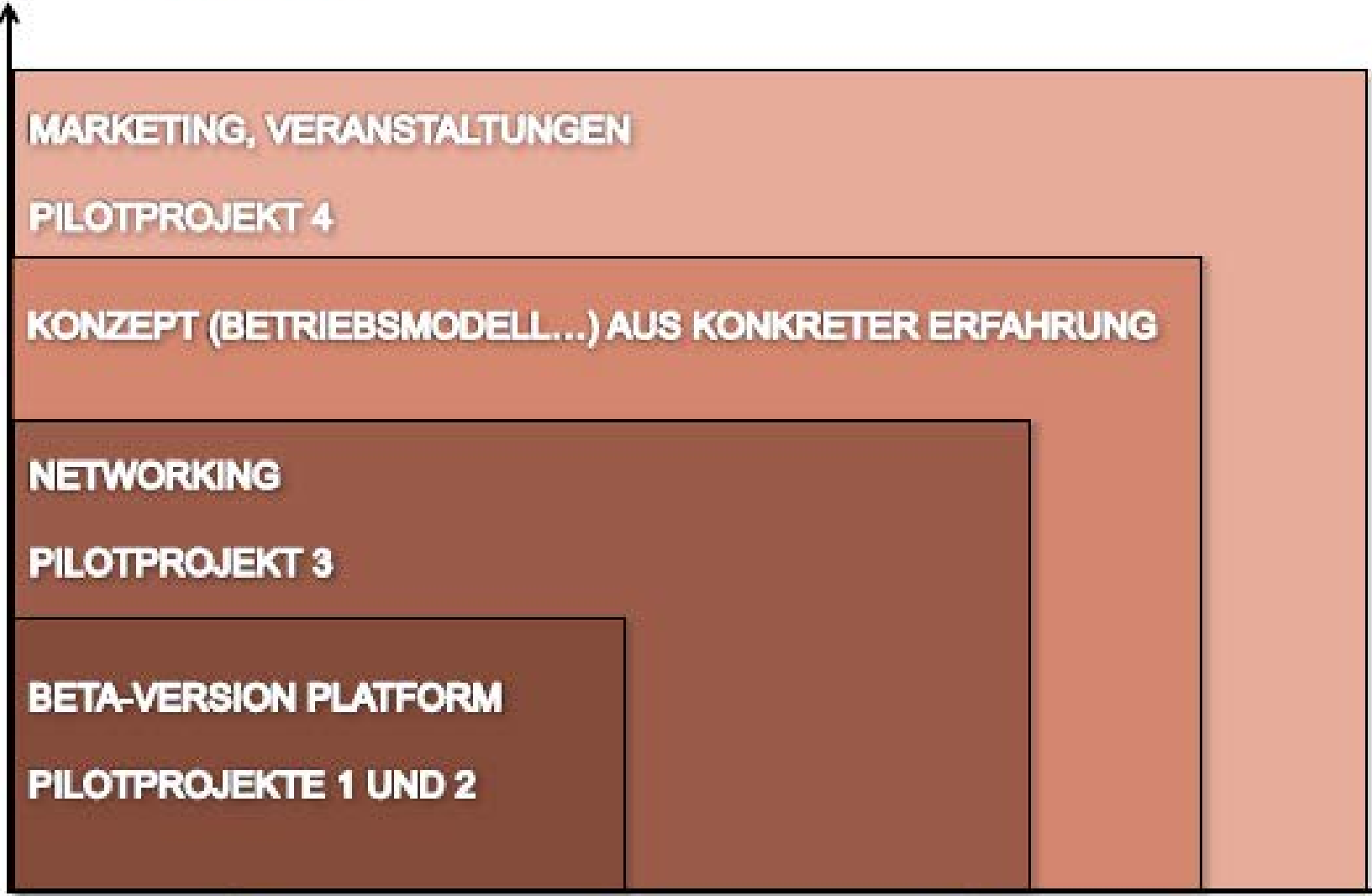
unterschiedliche **Arbeitsteilungen zwischen Kantonen und Gemeinden**
führen zu abweichendem Funktionsumfang des Prozess-Content

urheberrechtliche Schutzansprüche sind sicherzustellen

die **Gemeindeämter** sind in die Projektarbeit einzubeziehen.

Next steps

Wirkung



April 2013

Juni 2013

Sept. 2013

Dez. 2013

Zeit

Zusammenarbeit

eCH Fachgruppe Geschäftsprozesse

« Nationale Prozessbibliothek », Deutschland

**Gemeinde und Kantone, Verbände (IG ICT, SGV, SSGI, SIK, eGov
Schweiz, Staat Wallis, Neuchâtel, Stadt Dübendorf, Luzern,
Gemeinde Evolène, Hildisrieden, ...)**

Bereitstellung von Prozessmodellen

Private Anbieter

Andere priorisierte Vorhaben

Machen Sie mit - Partizipieren und profitieren Sie vom gemeinsamen Wissens- und Kompetenzaufbau

Nutzen Sie die publizierte Prozesse und stellen Sie Ihre Prozessbeschreibungen zur Verfügung.

Wir suchen Sie als Partner für den Aufbau der eCH-Prozessdokumentation (ÖV, Unternehmen mit öffentlichem Auftrag, private Anbieter)

Profitieren bzw. beteiligen Sie sich an der Qualitätssicherung der Prozessbeschreibungen auf der eCH-Plattform

Tauschen Sie sich fachlich aus (Community of practice)

Vielen Dank

Projektteam

Peter Opitz - Peter.opitz@onm.ch

Daniel Hadrian – daniel.hadrian@hevs.ch

Roger Oechslin

Milène Fauquex

Simon Martin

Daniel Hunacek

Prof. Dr. Florian Evéquo

Institute of Business Informatics

HES-SO Valais // Wallis

florian.evequoz@hevs.ch